



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1886**

221 (21.9.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-4555](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-4555)





21. September.

Deutschland mit 1178 M. 15 Pfa. geleistet, während die Sammlungen am Orte 880 M. 80 Pfa. ergaben.

Nachdem noch die Herren Engler, Gries, Ebert und Goss sich an der Debatte betheiligten, wurde zur Wahl der Rechnungsrevisoren geschritten, als welche die Herren Sante, Sunzenhäuser und Leiding bestellt wurden.

O. Nekaran, 19. Sept. Hier wurde ein hiesiger Einwohner, unter dem Namen eines Verachens gegen die Sittlichkeit, verhaftet und in das Mannheimer Amtsgefängnis verbracht.

Freiburg, 17. Sept. Hier wurden einige Knaben, welche Hühner von den Bäumen schüttelten, in der Duffetter Straße von dem Weiler erwischt.

aus Baden, 19. Septbr. In Heidelberg wurde ein 16jähriger Bürsche verhaftet, der im Hause seines Vaters, das ihm, wegen ähnlicher Jugendtücke, zu betreten untersagt war, einen Diebstahl verübte.

in Ludwigshafener Jahrmart. Jahrmart sollte man es eigentlich nicht nennen, sondern Volksfest wäre der richtige Titel, denn die zu Markt gebrachte Waare ist meist der Art, daß man sie mit dem Namen „kurze Waare“ bezeichnen kann.

des Müllers Spiegel im Hühlerloch, während die Mutter in dem Stalle nebenan beschäftigt war. — Herr A. H. Martin in Neustadt a. S., der Inhaber des bekannnten Mühlenbaugeschäfts, erhielt wieder ein Patent auf eine von ihm construirte Fruchtanleiße- und Sortiermaschine.

Landwirthschaftliches Kreis- und Bezirksfest in Frankenthal.

Frankenthal, 19. Sept. 1886.

Die beiden Tage unseres landwirthschaftlichen Festes liegen hinter uns und wir dürfen, wenn wir auf dasjenige zurückblicken, es mit vollem Rechte als ein in allen Theilen gelungenes bezeichnen.

Dort hatte sich inzwischen bereits ein recht munteres Leben und Treiben entfaltet; die patriotische Schaar der aufgetriebenen gehörnten Viehhäuler, lauter Prachtexemplare, nicht minder auch die munteren Küllen bildeten den Hauptanziehungspunkt der ächten Landwirthe.

Schiffahrt, Handel und Verkehr.

- Abcinfahrten (Hafenmeisterei D): Am 18. September sind angekommen: Dampfsboot „Wilem I.“, Kapl. Wijnbergen, von Rotterdam.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns: Rhein, Datum, Stand, Oberrhein, Datum, Stand. Shows water levels at various locations like Konstanz, Kehl, Lauterburg, etc.

Amerikanische Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 18. September mitgetheilt von E. Blum & Strauss, Mannheim.

Table with columns: Monat, New-York (Weizen, Mais, Schmalz, Caffee), Chicago (Weizen, Mais, Schmalz). Shows market prices for various commodities.

Neueste Nachrichten.

Strasburg, 19. Sept. Der Kaiser und die anderen hier anwesenden Fürstlichkeiten wohnten heute Vormittag 10 1/2 Uhr dem Gottesdienste in der neuen Kirche bei.

Strasburg, 19. Sept. Die Abreise des Kronprinzen nach Metz ist auf morgen früh 8 Uhr 20 Min. festgesetzt.

Brüssel, 19. Sept. Viele deutsche Reichstags-Abgeordnete der Centrumpartei beabsichtigen an dem Vätlicher Katholiken-Kongress theilzunehmen.

London, 19. Sept. Gladstone ist heute Vormittag hierher zurückgekehrt.

Sofia, 19. Sept. Heute, in der letzten So-branze Sitzung wurde an den Fürsten Alexander, von vielen Deputirten zur Feier der Vereinigung eine Adresse unterzeichnet.

Rom, 19. Sept. Kardinal Jacobinis Zustand hat sich gebessert. — Für den 20. September, den Jahrestag der Einnahme Roms durch die Italiener, werden große Vorbereitungen und verschiedene Demonstrationen gegen den Vatikan erwartet.

Rom, 19. Sept. Die Regierung hat den für den 22. September in Lucca anberaumten Katholikenkongress verboten.

Briefkasten.

O. M. hier. (Lied verspätet!) Wenn Sie im Auftrage eines Dritten bei einem Hausbesitzer etwas nachzutragen haben und sodann für denselben Auftragsgeber noch mehrere Gänge machen, wie solches in der Art Ihres Geschäfts und Berufs liegt, so haben Sie unbedingt das Recht, Ertrag und Entschädigung für Ihre Bemühungen und Zeitverlängerung zu beanspruchen.

\* Der „Forstheimer Beobachter“ schreibt: „Wir hatten Gelegenheit den 1. Preis für die 2. Verloofung der Baden-Badener Lotterie zu besichtigen, mit dessen Aufertigung die hiesige bewährte Firma Moriz Haas beauftragt wurde.“

Zur gest. Kenntnissnahme.

Herr Michael Haag ist von heute an nicht mehr für unser Geschäft thätig.

Mannheim, den 18. September 1886.

Verlag des „General-Anzeiger.“ (Mannheimer Volksblatt — Badische Volks-Zeitung.)

Verantwortlich: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Aug. Haiger. Für den lokalen und den übrigen Theil: F. A. Werle. Für den Anzeigen- und Inseratentheil: F. A. Werle. Rotationsdruck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei, sämmtlich in Mannheim.

**Jägerhaus**  
Schlierbach,  
Stadttheil Heidelberg.  
In schönster Lage am Neckar,  
neu hergerichtet, mit schönem Gar-  
ten, allen Anfordernngen ent-  
sprechend, empfiehlt vorzüglich  
kalte und warme Speisen, eines  
Lagerbier von der Brauerei  
Stragbar, reine Weine, sowie  
heute Anstich hochfeinen Sachse-  
häuser Apfelwein von Gebrü-  
der Frey. 5999  
W. Oppermann.

**Zur Aepfelmühle.**  
Jeden Tag frisch von der Kelter  
**süßes Aepfelmost.**  
8785 Fr. Bofeder.

**Brauerei Habereck 04, 11**  
Täglich selbstgekelterter  
**Aepfelmost.**  
8896

Täglich  
**süßes Apfelwein.**  
8863 Jul. Müller, D 6, 5.

**Branntwein**  
zum Ansehen, sehr billig.  
**Georg Kaufmann,**  
am Neckarthor. 8691

**Thee und Chocolate**  
in guten, feinen und hochfeinen  
Qualitäten. 8198  
Beifang von 1/2 Pfd. an  
bei

**Simon Kuhn,**  
Serfaudgeschäft F 2, 17.

Empfehle meine  
**Salatöle**  
von 90 Pfg. bis 120 per Liter.  
Bei Abnahme größerer Ge-  
mänge entsprechend billiger. 8125  
**Hch. Spillner,**  
Schwefelgasse.

Reich gewässerte Stoc-  
kholmer Zittlinge sowie  
Paberban bei Frau  
Gibbert. H 2, 7 1/2. 8975

**J 4, 7 Filzhüte J 4, 7**  
Mit Herren, Damen und Kinder  
werden gewaschen, nach allen modernen  
Arten geädelt und der neuesten Façon  
umgeändert. 9328  
**Georg Wickenhöfer,**  
Dufmacher J 4, 7.

Das Einrahmen von Bildern,  
Spiegeln u. Brantkränzen wird  
schnell und billig besorgt bei  
**D. Hofmann, H 8, 20.**

**Wäßerdicke Bettelagen,**  
geruchlos, 95 cm. breit und doppelt-  
stark, empfiehlt pr. Mt. 2, 75  
**S. Oppenheimer, Mannheim**  
E 3, 1. 5188  
Summi-Waaren-Bazar.

**Es finden Stellen:**  
Büchlerin, Rechnerinnen, Dand-  
und Küchenmädchen durch J.  
Müller Bureau Germania  
Schützenstr. 4, Karlsruhe. 9355

**Es suchen Stellen:**  
Bekker, Köche, Diener, Büf-  
fetten u. Laden- und Zimmer-  
mädchen etc. durch J. Müller,  
Bureau Germania, Schützenstr. 4,  
Karlsruhe. 9154

Wettfäden werden gereinigt in u.  
27 dem Hause K 7, 10. 8220  
Um gewaschenen Wolltüchern billig zu  
verkaufen, S 1, 10, 2. Et. 9183  
Vom tüchtigen Bäcklerin sucht Des-  
sichtigung in und außer dem Hause  
H 4, 1, 4. Et.

**Z 6, 1** 2 Zimmer, Küche und  
4 Keller zu verm. 9163

Ich würde hiermit jeden, mei-  
ner Lieben Elisabeth Peter  
mit Julius Hammer be-  
trüben zu borgen, indem ich  
nicht mehr. 9373  
Paul Peter, Rastatt

**J 3, 32** beste Schafwolle mit  
Kopf. 9367

**Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.**  
Meinen werthen Kunden und der verehrlichen Nachbarschaft zur  
gest. Nachricht, daß ich meine  
**Schweizer Milch-Kuranstalt**  
von E 3, 8 nach **Q 2, 16** verlegt habe.  
Indem ich meine Kunden und ein theil Publikum um ferneres  
Wohlmollen bitte, werde ich mich bestreben, dasselbe auch stets zu erhalten.  
Hochachtungsvoll **Joh. Wetter, Q 2, 16.**  
Jeden Morgen und Abend kuhwarme Milch im Glas.

**Gustav Matter, Photographisches Institut**  
**MANNHEIM**  
**P 7, 19 Heidelbergstraße P 7, 19**  
empfiehlt sich dem geehrten Publikum. 8473  
**H. Klebusch.**

**Unterricht**  
in Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen moderner  
Damen Garderobe, nach anerkannter praktischer und leicht faßlicher  
Methode wird erteilt. Kunstfertigkeit, sowie zahlreiche Empfehlungen über  
den Erfolg liegen zur Einsicht vor. Näheres zu erfahren 8594  
**C 1, 13, bei Wittwe Marie Arndt.**

**0 5, 5 Franz Lafaire, 0 5, 5.**  
Ecke der Heidelbergstraße und Strohmart.  
**Fortsetzung des Ausverkaufes von Spielwaaren**  
wegen gänzlicher Aufgabe dieses Geschäftes.  
Großes Lager von 50 Pfg. und 1 Mark Gegenständen in  
**Schmuck- u. Galanteriewaaren; Schreib- u. Zeichenmaterialien**  
Lederwaaren etc. etc. 9129

**Mannheimer Ofen-Thonwaaren-Fabrik**  
**J 2, 7 von Friedrich Holl J 2, 7**  
empfehle mein Lager in deutschen Ofen in allen Dessins und Farben-  
sowie Kochherde, Gleitungen, Panoramente etc. zu den  
billigsten Preisen. Reparaturen werden billig ausgeführt. 8906

**Wohnungs-Veränderung.**  
Wache hiermit meinen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten die Mit-  
theilung, daß ich nunmehr in **T 2, 17 und 18** wohne.  
Bei vorkommendem Bedarf für bevorstehende Saison halte mich bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll **F. Zimmermann, Schneider,**  
**T 2, 17 und 18, früher Q 3, 9.**  
8292

**Kurzgeschnittenes Tannen-Bündelholz,**  
billigstes Material zum Feueranmachen,  
lieferet à Mt. 1,25 pro Hekt. frei am Haus  
**H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.**  
8343

**Buchene Holzkohlen**  
empfiehlt in vorzüglicher Waare billigst  
**J. Lutz, H 4, 16.**  
9810

**la Tannen- und Buchenholz,**  
zerkleinert und kerweise, empfiehlt in trockener Waare zu billigen Preisen  
**J. Ph. Zeyher, Z 6, 2 am Neckarthor.**  
6761

**Encre Japonaise**  
**Beste Schreib- & Copirtinte**  
**der Rheinischen Tintenfabrik.**

Diese Tinten erlöschen nie, haben keinen lästigen Geruch, keine giftige Sub-  
stanzen, und sind von berühmten Chemikern als „vorzüglich“ anerkannt.  
Die Encre Japonaise hat speziell eine große Copirfähigkeit und ist somit  
bei den ersten Bank- und Handelsbüchern des In- und Auslandes  
bestens eingeführt.  
Zu beziehen in Mannheim bei der Expedition d. Bl., E 6, 2,  
neben der katholischen Postanstalt.  
Preise für Copirtinte: 1/4 1/2 3/4 1/2 1/2 Liter  
Mt. 2. 1,25 75 Pfg. 80 Pfg. 95 Pfg.  
**Beste, tiefschwarze Eisengallustinte (Kaisertinte)**  
1/4 1/2 3/4 1/2 1/2 Liter  
Mt. 1,20 90 Pfg. 80 Pfg. 40 Pfg. 20 Pfg.

**Jüngere Frauen**  
werden täglich 2-3 Stunden  
beschäftigt bei guter Bezahlung.  
Kaufmann Krebs, diesel. Zeitung.

**Neue russ. Sardinen,**  
**neue holländische Vollharinge**  
fein einmarinierte Häringe  
empfiehlt  
**Th. Eder, H 3, 8b.**  
9377

**Neue Linsen,**  
Erbsen, Bohnen,  
in guttöcher Waare empfiehlt billigst  
**Th. Eder, H 3, 8b.**  
9376

**Neue russ. Sardinen,**  
neue holländische Vollharinge  
fein einmarinierte Häringe  
empfiehlt  
**Th. Eder, H 3, 8b.**  
9377

# Ph. Gund,

## E 1, 12.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich nunmehr wieder  
jeden Tag  
**frische Süß-Rahm-Butter**  
in vorzüglicher Qualität erhalte.  
Ich verkaufe dieselbe in meinem Geschäftslokale als auch  
an Markttagen auf dem Markte zu gleichen Preisen und bitte, da  
schon öfters Täuschungen vorgekommen sind, darauf zu achten,  
daß mein Stand auf dem Markte  
mit meinem Namen versehen ist.  
**Emanuel Strauss,**  
F 2, 9. Eier- u. Butterhandlung. F 2, 9.

**Die deutlichsten und saubersten Copien**  
erzielt man bei Anwendung unserer  
**Patent-Copir-Lappen.**  
Dieselben bedürfen keines direkten Aufsetzens, sondern erhalten die zum  
Copiren erforderliche Feuchtigkeit indirect durch Filz-Wassersauger. Die  
Patent-Copir-Lappen sind stets zum Gebrauch fertig. 9004  
Complete Apparate mit 12 Copir-Lappen und 2 Wassersaugern  
in Zinkkasten . . . . . M. 6. —  
desgleichen in eleganten Nickelkasten . . . . . M. 7. —  
Lose Copir-Lappen per Dutzend mit 2 Wassersaugern . . . . . M. 8. 60.  
Versandt gegen Nachnahme. Wiederverkäufer Rabatt.

**Hugo Simons & Co., Cöln.**  
Haupt-Dépôt für alle Länder.

**Supferstiche**  
von Rafael, Morgen, Toschi, Raffard, Rinaldi, sowie eine große  
Anzahl deutsche, franz. und engl. Stiche neuerer Meister, sind zum Ver-  
kauf ausgestellt im Hause M 5, 3. 9872  
**Jrschlinger, Tanzlokal.**

**Für Damen.** Zu dem Kursus für Musterzeichnen, Zu-  
schneiden u. Anfertigen moderner Damen-  
kleider werden noch einige Schülerinnen angenommen. Fortem-  
nisse sind nicht erforderlich. Während des Kursums arbeiten die Damen  
für sich selbst. Frauen können dem Kursus in den Nachmittagsstunden  
bewohnen. Für gutstehende Frauen und guten Erfolg des Unterrichtes  
wird Garantie geleistet. Anmeldungen bei  
9227  
**Wittwe Arndt, circa C 1, 13 im Laden.**

**Einladung zum Abonnement**  
auf den  
mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich erscheinenden  
**Schwarzwälder Boten.**  
Auf das 4. Quartal 1886 des Schwarzwälder Boten nehmen  
alle Postämter und Landpostboten im deutschen Reich Bestellungen an  
zu 1 R. 90 Pf. mit Einschluß der Postgebühr.  
Der Schwarzwälder Bote bringt eine Uebersicht der politischen  
Welttendenzen und fast täglich Leitartikel.  
Mit dem Schwarzwälder Boten werden wöchentlich 2 Nummern  
eines

**Unterhaltungs-Blattes**  
als Gratisbeilage ausgegeben. Dasselbe enthält eine große Anzahl  
spannender Erzählungen, Novellen, historischer Skizzen, Bilder  
aus der Natur und dem Leben, eine Fülle belehrender und unterhal-  
tender Aufsätze, Gesundheitslehre, Räthseln, Aphorismen und  
Käthfel. Der Jahrgang des Unterhaltungs-Blattes enthält auf 32  
Bogen groß Quart lauter Artikel, welche nach Jahren noch den näm-  
lichen Werth haben, wie bei ihrem Erscheinen und deshalb eingebunden  
zu werden verdienen. Aus diesem Grunde wird zu jedem Jahrgang  
ein ausführliches Register ausgegeben. Die verehrlichen Abonnenten  
erhalten somit nach und nach eine kleine Hausbibliothek, die nach Jahren  
denselben und ihren Nachkommen eine angenehme Lectüre bietet,  
namentlich in langen Winterabenden.  
Jeden Monat wird mit dem Schwarzwälder Boten eine vier  
Oktavseiten starke Gratisbeilage ausgegeben, betitelt:

**Gemeinnützige Blätter,**  
welche eine Menge Artikel über Gewerbe, Land- und Hauswirtschaft  
enthalten und — mit Register versehen — eingebunden zu werden  
verdienen.  
Die Bestellungen auf den Schwarzwälder Boten wollen rechtzeitig  
gemacht werden, um die Blätter ununterbrochen und vollständig liefern  
zu können.

**Oberndorf a. Neckar (Württemberg), Sept. 1886.**  
**Die Expedition des Schwarzwälder Boten.**  
Angenehm empfehlen wir den Schwarzwälder Boten als An-  
zeigebblatt. Die Zahl der Abonnenten des Schwarzwälder Boten  
beläuft sich gegenwärtig auf über 25,000. Dies veranlaßt uns den-  
selben den verehrlichen Beamten, sowie den Geschäftskreisen zu  
öffentlichen Bekanntmachungen zu empfehlen mit dem Aufsatze  
dass obige enorme Zahl von Exemplaren, mit Ausnahme der Sonn-  
und Festtage täglich an 1709 Poststellen versendet wird. Es ist  
eindeutend, dass sich durch Benutzung unseres so massenhaft verbrei-  
teten Blattes zu Inseraten gegen geringe Kosten große  
Erfolge erzielen lassen.

**Brennholz und Kohlen.**  
Von dem Dampf-Sägewerk Karl Kauff in Neunkirchen empfiehlt als  
billigstes Brennmaterial für Kesseln, Öfen, Waichlöden, Reggerellen u. s. w.  
Eichen- und Buchenflößen gesägt und gespalten 1. Sorte 98 Pf.  
do. 2. Sorte 70 Pf.  
per Brutto franco Haus in ganzen Rubren  
ferner Prima Ruder Kettlarott, Kuh- und Antbractkohlen und  
Reis feiner Zusätze zu billigem Tagespreise. 6892  
**Carl Bischoff, G 7, 8.**

**Geschäfts-Verlegung.**  
 (Chemische Waſch- u. Färberei, ſowie Decatur.)  
 Zeige einem verehrlichen Publikum ergeblich an, daß ich unter heutigem Datum meinen bisher in Q 2, 16 innegehabten Laden nach **F 7, 12** verlegt habe. Bestellungen werden jedoch bei Herrn Sattlermeister **Weber, F 2, 9** entgegengenommen.  
 8479  
**Philipp Wagner.**

**Schriften und Schilder**  
 in allen modernen Stilarten werden sauber und preiswürdig angefertigt.  
 9072  
**K 3, 2, 8. Stod.**

**Vertretung**  
 in Klagesachen vor dem Bürgermeisteramt gegen billiges Honorar.  
 8842  
**Th. Paul jun., S 3, 1.**

**Ausstände**  
 aller Art, hier und auswärtig, werden prompt und gegen billiges Honorar eingezogen.  
 8815  
**Th. Paul jun., S 3, 1.**

**Anlehensloose**  
 werden in allen stattgehabten Zeichnungen nachgesehen, pr. Stück 10 Pfg., Jahresabonnement pr. Stück 20 Pfg.  
 8813  
**Th. Paul jun., S 3, 1.**

**Bittschriften,**  
 Klagen, Eingaben aller Art, Wirtſchaftsgeluche, Transſerirung u. Wirtſchaftsrechnen und sonstige schriftliche Arbeiten werden schnell und billig angefertigt durch  
 8814 **Th. Paul jun., S 3, 1.**

**Heirathspapiere**  
 insbesondere für Bayerische Staatsangehörige werden schnell und billig besorgt. Auskunft über Eheſtandspapiere recht aller Länder.  
 8812  
**Th. Paul jun., S 3, 1.**

**Nachhilfe = Unterricht**  
 erteilt ein Primaner mit vorz. Zeugnissen.  
 7620  
 Röhrens in der Grpd. d. Vl.

**Wegen Umzug Ausverkauf**  
 zum Selbstkostenpreis  
 meines Lagers in selbstverfertiger Sattlerarbeit, bestehend in Herren- und Damenkoffer in allen Sorten, Handkoffer und Reisetaschen in Leder, Segeltuch und Leinen, Antikoffer, Musterkoffer und Mustertaschen, Geldtaschen, Damentaschen, Schutranzen für Knaben und Mädchen, Schulmappen, Sägeträger, Hundehalsbänder, Mantelkörbe, Hundleinwand u. s. w. Große Auswahl in soliden Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Toilettenrollen, Plaid-tricemen, Hosenträger u. s. w. zum Selbstkostenpreis.  
**Leonhard Weber, Sattler, F 2, 9.**  
 Vom 1. November d. J. ab befindet sich mein Geschäft in meinem Hause, **Plaza E 3, 8.**  
 NB. Eine Partie gebrauchte und zurückgeſetzte Reisekoffer werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

**Ph. Zimmermann, Heidelberg**  
 Ausflerngeschäft. Wäſchfabrikation.  
 Filiale  
 der astronominen Stuttgarter Möbel- und Parquetboden-Fabrik von **Gg. Schoettle.**  
 Verkauf der Erzeugnisse dieser Fabrik zu Original-Preisen.  
 Außerdem großes Lager einfacher, billiger, aber durchaus gebiegener **Polster- und Kastenmöbel** jeder Art sowohl aus eigenen Werkstätten wie fremden Fabrikats.  
 Uebernahme vollständiger Einrichtungen.  
 6681

**Prospecte**  
 meiner auf die Reinigung und Neubildung des Bluts wirkenden Präparate gratis und franco.  
**V. Trippmacher, Frucht- & Saft-Presserei, Mannheim N 3, 17.**

**Kurzgeschnittenes trockenes Tannen = Bündelholz**  
 per Ctr. frei aus Haus . . . . . M. 1.25,  
 per Ctr. ab Lager . . . . . M. 1.15,  
 20 Ctm. langes Tannenholz nicht gebunden  
 per Ctr. frei aus Haus . . . . . M. 1.00,  
 per Ctr. ab Lager . . . . . M. 0.90.  
**Herrmann & Biermann.**

**Bereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurmrevier zu Kohlscheid.**  
 Auf Grund eingehender Versuche liefern wir schon seit April d. J. unsere **Anthracit-Würfellohlen** von **Kohlscheid**, das anerkannt beste Brennmaterial für alle Arten Hüll- und Regulir-Ofen, mittlerer und kleinerer Größe, nur mehr in Mischung mit etwa 1/10 — nach patentirtem Verfahren hergestellten — **Anthracit-Kohlwürfel.**  
 Die **Anthracit-Würfellohlen** a von 85—70 m/m Korngröße für die größten Hüll- und Regulir-Ofen, aber auch vorzugsweise für andere Ofensysteme geeignet, werden wie bisher ohne Zusatz von Koks geliefert.  
**Kohlscheid, im September 1886.**  
**Die Direction.**  
 Zu beziehen durch die Herren: **F. W. Balzar, Gustav Balzar, C. Bernauer, E. Bischoff, D. Fuhs, Friedr. Grohe, Jac. Koch, Th. Hoff, Gg. Lutz jr., L. Oberdhan Wee, Fr. Schmitt & Co., Rud. Sepp & Co., J. N. Wiederhold u. A., sowie durch **Herm. Schornstein, Hauptvertreter für Süddeutschland, Mannheim, im September 1886.****

**Robes und Confections für Damen. Ausverkauf.**  
 Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe mein gesamtes Waarenlager, bestehend in **Costumes, Confections, Mäntel, Passermentrie, Knöpfe** etc. etc. Ferner **Waarenschränke, Nähmaschinen** und sonstige Atelier-Einrichtungen.  
 8945  
**L 2, 12, part. Wilhelmine Wolf. L 2, 12, part.**

**Ausverkauf bis zum 25. d. Mts.**  
 Verkauf wegen  
**Uebergabe des Geschäfts**  
 div. ältere Geschäftsbücher, ferner Postpapiere, Schreibmaterialien, Lederwaren u. s. w.  
**Aug. Herzberger, D 4, 8.**

**Prima stückreiches Ruhrer Fettschrot, Ia. reingeseibte Anſchkohlen, Antracithohlen**  
 direct aus dem Schiff empfohlen  
**Gebrüder Bender, Eisfabrik und Kohlenhandlung, Verbindungskanal.**  
 Thelephon Nr. 224.  
**W. Hirsch, kaufmännisches Stellenvermittlungsbureau, P 2, 11.**

ad und versuche mein Glück mal drüben in England, wo ein tüchtiger Kerl auch sein Fortkommen finden soll!"  
 „Wensch, seib Ihr wahnsinnig!“ rief Ulrich, „3000 Thaler, wo soll ich das Geld hernehmen? Glaubt Ihr, daß ich den Reichthum mit Scheffeln messen kann?“  
 „Paß, wer das nicht wüßte“, antwortete böhmisch Heinz. „O unsreriner ist nicht so dumm, wie Ihr glaubt. Habe mich nach Eueren Verhältnissen genau erkundigt und weiß, daß Ihr ein schönes Vermögen von drüben mitgebracht!“  
 „So müßt Ihr auch wissen, daß dieses Vermögen in dem Gut fest liegt“, sprach Ulrich, „und daß der Ankauf des Waldes mein letztes Baarcapital verschlungen hat. Hier ist Alles, was ich im Augenblick besitze. Es sind 500 Thaler, nehmt sie und macht schleunigst, daß Ihr aus der Gegend kommt, ehe die Landreiter auf Euch aufmerksam werden!“  
 „Wieso?“ brauste der Vagabund auf. „Was wollt Ihr damit sagen. Was wißt Ihr, ob ich die Landreiter zu fürchten habe?“  
 „Wohl Euch, wenn es nicht der Fall ist“, entgegnete Ulrich, „aber nun nehmt und geht!“  
 „Unsinn!“ sprach der Vagabund, „das könnt Ihr im Ernst nicht glauben. So bringt Ihr mich nicht fort, Mann! Ich müßte ja verrückt sein, wenn ich die Gelegenheit nicht besser benutzte. Nicht einen Heller weniger nehme ich, als ich gesagt, und nicht eher verlasse ich den Hof, bis wir einig sind.“  
 „Reizt mich nicht!“ rief drohend Ulrich, in dem der Dämon wieder erwachte. „Nehmt, sag' ich Euch und geht!“  
 „Fällt mir gar nicht ein“, sprach böhmisch Heinz, mich mit diesem Bettel abspesen zu lassen. Dreitausend Thaler muß ich haben, wenn Ihr nicht wollt, daß ich Euer Geheimniß hinausſchreie und den Herren vom Gericht erzähle, wie Ihr vor sechszehn Jahren den Förster erschossen und in der Mordeiche versteckt habt — — —“  
 Allmächtiger Gott, was war das!  
 Das Wort erstarrte auf den Lippen des Vagabunden und Ulrich packte es wie kaltes Grausen, denn hinter ihm erkundete ein Schrei, so entsetzlich, so übernatürlich, wie er nie einen gehört.  
 Er kam von den Lippen Gertrud's.  
 Sie hatte, wie sie dies oft in der Dämmerstunde gethan, hinter dem alten eichenen Schrank in einem Sessel ihren Gedanken nachgehungen und heute, wo der unheimliche Dämon finsterner denn jemals auf dem Gesicht ihres Mannes thronte, hatte sie dazu ein ganz besonderes Bedürfnis empfunden.  
 (Schluß folgt.)

**Roman-Beilage**  
 zum  
**„General-Anzeiger“**  
 (Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.)

16 **Der Wilderer.**  
 Roman  
 Von **Fritz Brentano.** (Nachdruck verboten.)  
 (Fortsetzung.)  
 Der Vagabund, dessen zerlumpte Kleidung ein sprechendes Zeugniß für die schreckliche Verkommenheit ihres Trägers ablegte, zögerte einen Augenblick, als er die Schußwaffe in der Hand des Schwedenhofbauern sah, dann aber trat er einen Schritt näher und sprach mit widerlicher Vertraulichkeit:  
 „Also richtig wieder in der Heimath! Hab's vor Monaten brunten im Unterland schon vernommen von einem vagabundenden Knecht, der Euch davon-gelassen war, weil ihm Euer harter Dienst nicht gefiel. Hab' es auch jenseits des großen Wassers versucht, aber es wollte mir nicht glücken, namentlich seit mich der Dieter eines Tages schnöde verließ und den größten Theil des Geldes mit sich nahm, das Ihr uns damals mit auf die Reise gabt.“  
 Ulrich stieg das Blut zu Kopf, als er die erbärmliche Verläumdung des armer Todten vernahm — am liebsten hätte er dem Strolch mit dem Gemehr-tolben den Hirtenschädel eingeschlagen, aber er bezwang sich und hörte schweigend weiter.  
 „Das hat schwere Sorgen und Mühe gekostet, als ich wieder deutſcher Boden unter den Füßen hatte“, fuhr Heinz fort, und ließ sich am Ende des Baumstammes nieder, auf dem auch der Bauer wieder Platz genommen hatte, und als ich haben war, ging auch das alte Elend wieder los. Nirgend ein sicherer Unterschlupf — Hunger und Noth und leidige Bettelfahrt ohn' Ende! Na, nun ist Euch getroffen, wird's wohl bessere Zeiten sehen — hab't ja wohl für einen alten Freund ein Plätzchen auf dem stolzen Schwedenhof übrig, wo er sein Haupt ruhig niederlegen kann. Ober meint Ihr nicht?“ fragte er lauernd, als Ulrich bei diesen Worten eine unwillkürliche Bewegung des Abſcheus machte, „wollt mich wohl sonst abfinden? Mir auch recht, wie Ihr denkt. Kann's Euch im Grunde nicht verübeln, wenn Ihr Keinen um Euch haben wollt, der mit dabei war, als Ihr dadrüben dem Grünrock die bleierne Bohne zu kosten gabt — haha! Schläft noch ruhig in seinem engen Behälter und hat ihn Keiner aufgestöbert. O, ich bin vorſichtig und habe erst heute nach ihm geschaut. Wollte Euch doch die frohe Botſchaft bringen, daß Ihr seinetwegen außer aller Sorge sein könnt.“







**Maurer-, Steinhauer- und Gypser-Zachverein.**  
 Montag, d. 20. d. M. Abds. 8 Uhr  
 im Lokal T 2, 7, Georg Mayer  
**Außerordentliche Witglieder-Versammlung**  
 Tagesordnung: Besprechung über das Gewerbeschlichtgericht, wichtige Vereinsangelegenheit.  
 Es ist Pflicht jedes Mitgliedes zu erscheinen.  
 9295  
**Der Vorstand.**

**Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider. (E. H.)**  
 Lokal „drei weiße Köpfe“ J 1, 11.  
 Jeden Montag, Abends 1/2 9 Uhr  
**Versammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Entrichtung der Beiträge.  
 2. Aufnahme neuer Mitglieder,  
 wozu wir unsere Mitglieder einladen und hauptsächlich auf Punkt 1 der Tagesordnung aufmerksam machen, um Annehmlichkeiten zu verhüten.  
 7882  
**Der Vorstand.**

**Arbeiter = Fortb. = Verein.**  
 R 3, 14.  
 Unsere Mitglieder zur gest. Nachricht, daß die Väter für die Unterrichtsstunden im Rechnen, Geometrie, Französisch od. Englisch, Schönsch. u. Aufsatz, Zeichnen, Zuschneiden für Schneider, Buchführung, täglich im Lokal aufliegen. Wir ersuchen um Einzelmeldung und rege Theilnahme. Der Stundenplan wird baldigt bekannt gegeben werden.  
 9298  
**Der Vorstand.**

**Mercuria.**  
 Dienstag, Abends präzis 9 Uhr  
**Vereins-Versammlung**  
 im Lokal Erbprinze Q 5, 1. 7709  
 Zahlreiches Erscheinen erwartet.  
**Der Vorstand.**

**Gesangverein „Savaria.“**  
 Montag Abends 1/2 9 Uhr  
**Gesang Probe.**  
 Um vollständiges Erscheinen ersucht  
 9266  
**Der Vorstand.**

**Männergesang = Verein der Gypser Mannheims.**  
 Dienstag Abends 1/2 9 Uhr  
**Probe.** 9355

**Männer = Gesangverein.**  
 Heute Abends 9 Uhr 7959  
**Probe.**  
**Der Vorstand.**

**Olymp.**  
 Dienstag, präzis 9 Uhr im Lokal „Danz Friedrich“  
**Gesangs-Prob.**  
 nach derselben  
**Vereinsversammlung.**  
 Wir bitten pünktlich und zahlreich zu erscheinen.  
 5640  
**Der Vorstand.**

**Gesang-Verein „Lyra.“**  
 Heute Dienstag Abends 9 Uhr  
**Gesang-Prob.**  
 im Lokal Huber H 5, 1.  
 Um vollständiges Erscheinen bitten  
 5861  
**Der Vorstand.**

**Sänger-Einheit.**  
 Dienstag Abends 9 Uhr  
**Prob.**  
 Um zahlreiches Erscheinen bitten  
 6088  
**Der Vorstand.**

**Männergesangverein Schwebinger-Vorstadt.**  
 Dienstag, Abends 8 Uhr  
**Prob.** 5820

**Gesangverein „Concordia.“**  
 Dienstag, Abends 1/2 9 Uhr  
**Prob.** 6948  
 Die Bibliothek des Gewerbe- und Industrie-Vereins (im Thurmsaal des Kaufhauses) ist jeden Sonntag Vormittag von 10 bis 12 Uhr geöffnet und wird der Benutzung unserer verehrlichen Mitgli. der bestens empfohlen.  
 7927  
**Der Vorstand.**

**Heiraths-Anträge.**  
 Für mehrere Damen von angenehmen Aeußern, gebildet, von 20-40 Jahren, mit einem Vermögen von 4000 M. an bis 300,000 M. werden passende Partien gesucht. Anträge nimmt entgegen  
 9254  
 L. Schwärzer, Karlstraße, Friedrichsplatz No. 5.

**Wajshinist,**  
 gelehrter Schlosser, der alle Reparaturen in höchst vollkommener Mann, sucht Stelle. Näheres im Verlag. 9350

**Feuerwehr-Hilfsmannschaft.**  
 Die Mannschaft der dritten Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich zur Abhaltung einer Probe, am  
 Montag, den 20. Sept. Abends 5 1/2 Uhr  
 versehen mit der Armbruste am Liebiggebäude der Feuerwehr vor dem Heilhelberger Thor pünktlich und vollständig einzufinden. 9221  
 Mannheim, den 16. September 1886.  
 Der Führer der Hilfsmannschaft:  
 O. Heyd.

**Feuerwehr.**  
 Die Mannschaft der dritten Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich behufs Abhaltung einer Uebung, am  
 Montag, den 20. Sept. Abends 5 Uhr  
 am Spritzenhaus No. 3 pünktlich und vollständig einzufinden. 9220  
 Der Hauptmann:  
 W. Rouquet.

**Berein für Geflügelzucht.**  
 Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, daß Sonntag, den 26. September d. Js. von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr in den Räumen des „Badner Hofes“ dahier eine  
**Ausstellung mit Prämiiirung**  
 aller diesjährigen Nachzucht von den an die Landwirthe der Nachbarschaft sowie an unsere Mitglieder von Berein ausgegebenen Bräutlein stattfindet.  
 Der Besuch dieser Ausstellung steht Jedermann frei.  
 9349  
 Mannheim, 18. September 1886.  
**Der Vorstand.**

**Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider. (E. H.)**  
 Lokal „drei weiße Köpfe“, J 1, 11.  
 Montag, den 20. September, Abends 1/2 9 Uhr  
**Haupt-Versammlung.**  
 Tagesordnung: 1. Berathung des vom Centralvorstand gesandten Circulars  
 2. Wahl zweier Delegationen zu der am 10. October d. J. in Braunschweig stattfindenden  
 9251  
**Ausserordentlichen Generalversammlung.**  
 Wir ersuchen die Mitglieder in ihrem eigenen Interesse um zahlreiche Theilnahme.  
 NB. Mitgliederbeiträge werden von 8 Uhr an in Empfang genommen.  
**Der Vorstand.**

**Aufruf!**  
 Alle diejenigen, welche noch Sammelkarten für den **Maurerkreis Mannheim** in Händen haben, werden dringend ersucht, dieselben sofort bei dem Vorstand im Lokal T 2, 7 abzugeben.  
 9296  
 Im Auftrag der Commission:  
 J. Gries.

**Volapükaklub Mannheim.**  
 (Weltsprachverein.)  
 Jeden Samstag, präzis 8 1/2 Uhr Abends im „Eisernen Kopf“ (Nebenzimmer)  
**Unterricht.**  
 Unsere Mitglieder sind zur Theilnahme bei pünktlichem Erscheinen eingeladen. Neuannahmen können jederzeit vorgeschlagen werden.  
 6999  
**Der Vorstand.**

**Jahrmarkt Ludwigshafen. Restauration Trantwein,**  
 Ludwigshafener-Mundenheimer-Kraße.  
 Empfehle meine neu hergerichteten Lokalitäten, vortreffliches Lagerbier aus dem Wilben Rann aus Mannheim, frisch gebackene Bröthe und reines Weine. Besonders mache meine Mannheimer Freunde auf das Concer von der 120 Mann starken Capelle aus Camerun während des Jahrmarkts aufmerksam.  
 9344

**Jahrmarkt Ludwigshafen. Altdutsche Weinstube**  
 Restauration Transier  
 (Ecke am Marktplatz)  
 empfiehlt reine Weine, sowie vorzügliche Küche, bei aufmerksamster Bedienung.  
 9283  
**Transier, Restaurateur.**

**Hôtel drei Glocken, P 4 No. 45.**  
 Der Unterzeichnete empfiehlt Mittagstisch von 12-2 Uhr im Abonnement mit Wein M. 1.25. 9269  
 Table d'hôte 12 1/2 Uhr mit Wein im Abonnement M. 1.55, Abendessen à la carte billig.  
**G. Grünling.**

**Wirthschafts-Nebernahme.**  
 Freunden und Gönnern, sowie meiner verehrlichen Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen die  
**Wirthschaft zur „frischen Quelle“**  
 gegenüber der Mannheimer Oelfabrik, Z 10, II, Findenhof, wieder übernommen habe.  
 Achtungsvoll  
**Jakob Sigelberger.**  
 NB. Prima Bier aus der Mannheimer Actienbrauerei Löwenfelsler.

**Wein-Verkauf.**  
 Von heute ab verkaufe meine reingehaltene  
**Rothe- und Weißweine**  
 in Flaschen über die Straße.  
 Weißwein der Klasse No. 35, 40, 60, 90, M. 1.20. Rothwein der Klasse M. 1, 1.20, 1.50. Apfelwein per Klasse No. 20. Bei Abnahme von Flaschen in beträchtlichem Quantum entsprechend billiger. Für Rechtzeit wird garantiert. Wichtigst empfehle alle Sorten Kibel, Ständer und Käfer zu billigen Preisen und bitte um geill. Aufträge  
 6939  
**Philipp Sturm, Käfer, Neckarau.**

**Apfelweinhandlung**  
 von 9255  
 M 3. 8. **Franz Hucker.** M 3. 8.  
 Täglich süßer Apfelmost

Dienstag, 21. September 1886  
**Altbairische Bierhalle, N 4, II.**  
**II. humoristischer bayr. Kneipabend,**  
 weil der erst' so guat g'soll'n hat.  
 Neue Liabln zum Singa san dich! Knuddl und Darr gibst a freuzlust werds.  
 Blutige Wamp'n, do geh'n ma hiehl!  
**Adolph Müller.**  
 Eingang von Hint'n, die vorder Thür is zu. 9370

Unsere verbesserten  
**Fußbodenglanzläde**  
 sind zu  
**Fabrikpreisen**  
 zu haben in unseren  
 Detailgeschäfte C 1, 13, sowie bei den Herren:  
 Carl Ellgaj, C 4, 11,  
 Gebr. Kaufmann, G 3, 1,  
 Georg Kaufmann, U 1, 1a und  
 M. Habermeier, M 5, 12. 9286

**G. P. Doll & Cie.,**  
 Brauerglasuren-, Lack-, Firnis- und Oelfarben-Fabrik.  
**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in meinem Hause Altes  
 ZP 1, 41 an der Walbhofstraße  
**ein Spezerei-Geschäft**  
 errichtet habe. Für gute Waare, reelle Bedienung wird sich gesorgt sein.  
 9387  
**Stefan Fritsch.**

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**  
 Nach hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich vom 1. Sept. ab auf eigene Rechnung die  
**Gärtnerei des Herrn Georg Wels**  
 am Friedhof übernommen habe.  
 Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine geehrten Kunden aufs Beste zu bedienen. Ausführung von Dekorationen, Bouquets, Kränzen, Kränzen u. Jastaubhaltung von Gärten sowie auch von Gräbern und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Durch Übernahme sämtlicher Dekorationspflichten bin ich im Stande, auch die größten Dekorationen auszuführen, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.  
 Hochachtungsvoll  
**Carl Jlg**  
 Kunst- u. Handelsgärtner, am Friedhof.  
 Vom 1. Oktober an ist mein Laden Q 1 No. 1. Bis dahin können Bestellungen bei Jakob Fischer, M 8, 2 und bei Friseur Franz Schilling D 1, 7/8 gemacht werden. 9353

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**  
 Einem lit. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich ein  
**Waagen-Geschäft, B 5, 8**  
 eröffnet habe.  
 Wehlt auf langjährige Erfahrungen in dieser Branche, bin ich im Stande jeden Anforderungen zu genügen und empfehle mich besonders im Anfertigen von Waagen jeder Art, (Schweizer'sche Construction) unter Garantie für reines Gewicht und guten Bräunlich, sowie in allen vorkommenden Reparaturen, bei billigen Preisen und prompter Bedienung.  
 9099  
 Hochachtungsvoll

**Christoph Müller, B 5, 8.**  
 MANNHEIM  
**Großh. Hof- und Nationaltheater**  
 Montag, 28. Vorstellung.  
 den 20. September 1886. Vorrecht der B.-Abonnenten.  
 (Mit aufgehobenem Abonnement)  
 (zu ermäßigten Preisen.)  
**Silvana.**  
 Romantische Oper in vier Akten nebst einem Prolog u. Epilog:  
 Die Sage. Von Carl Maria von Weber.  
 Neue Bearbeitung: für den Text, von Ernst Raub, für die Musik, mit Benutzung Weber'scher Compositionen, von Ferdin. Langer.  
 Die Sage . . . . . Franzlein u. Rothenberg.  
 Rheingraf Voland von Sternberg . . . Herr Müllinger.  
 Graf Gerold, sein Sohn . . . Herr Gum.  
 Silvana . . . . . Fräul. Prohaska.  
 Ratto, der Köhler . . . Herr Knapp.  
 Freyada die Nymphe des Waldes, als Wildweibchen, fahrender Sänger, Waldfrey . Frau Seburt.  
 Guntram von Borchosen, Vasall des Rheingrafen . . . . .  
 Der Abt von St. Coar . . . Herr Starke.  
 Ein Schlichter . . . Herr Ditt.  
 Der Wirth zum Rothen Löwen . . . Herr Stein.  
 Dorfschulze, Bauernvögge . . . Herr Wäcker.  
 . . . . . Herr Richter.  
 . . . . . Fräul. Wogner.  
 . . . . . Fräul. Dornowah.  
 . . . . . Fräul. Schilling.  
 . . . . . Fräul. Böhl.  
 Jagdgefolge des Grafen Gerold, rheinische Handlente, Ritter und reifige Knechte des Rheingrafen und Gerold's Ritter und Bedienten, Pagen, Herold, Bannerträger, Schlagschinder, Waffenschreier, Rejner, Käfer, Kuffanten, der Jenter, Knechte, Kapellanten der verschiedenen Stände. Fischer und Wäpferpaare, Waldweiser, Hirten, Hühner, Gold- und Leuchtkäfer.  
 Ballets arrangirt von der Balletmeisterin Frau Gutenthal:  
 2. Act: **Aufforderung zum Tanz:** Ein Fächermäddchen: Frau Gutenthal. — Zwei Fächermäddchen: Fräul. Arnd u. Fräul. V. o. d. Fächer und Fächerinnen: Die Damen des Ballets.  
 3. Act: **Waldbreigen:** Fiken, Hirten, Hühner, Leuchtkäfer. Betant von den Damen des Ballets und Kindern.  
 Der Text der Oper ist beim Vorler und an der Kasse für 50 Pf. zu haben.  
 Anfang 6 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr. Kassenöffnung 1/2 6 Uhr.